



● anhalts ● punkte ●

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema: Netzwerker - Couch oder Cabrio?

03

März bis Mai 2012



Seite 4 Nachrichten - Wissenswertes aus Broich-Saarn und darüber hinaus

Seite 8 Portal

Seite 10 Die Netzwerker - Couch oder Cabrio? ein recht junger Arbeitsbereich der Gemeinde für die Generation 50 plus.

Seite 13 Freizeiten 2012 - 1. Teil



Seite 14 Mundart - Jan und Hinnerk

Seite 15 Kirchenmusik Links der Ruhr
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Seite 18 Termine - Netzwerke Broich und Saarn,
Kontaktdaten

Seite 21 Steckbrief - Klaus Peter Schorse

Seite 22 Amtshandlungen



Seite 23 Gottesdienstplan für die Monate
März bis Mai 2012

Seite 26 Kirche mit Kindern

Seite 27 Unsere Konfirmanden

Seite 28 Glocken empfangen Wanderer aus Broich und
Saarn - Aus Netzwerkwanderern wurden Pilger



Seite 32 Termine - Gruppen, Kreise, theologisch,
gesellig, aufbauend, informativ, kreativ
Freizeiten 2012 - 2. Teil

Seite 38 Umfrage: Hat das Netzwerk Ihr Leben
verändert?

Seite 41 Freizeiten 2012 - 3. Teil



Seite 42 Termine Jugend und Gedenkfahrt nach Auschwitz

Seite 44 Freizeiten 2012 - 4. Teil

Seite 45 Standpunkte: Ich bin vernetzt, weil ...

Seite 46 Adressen - alle hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde auf einen Blick

Seite 47 Rat und Hilfe

Heftmitte - Sonderveröffentlichung

Amazonien

Woche des Regenwaldes



Damit der Gemeindebrief auch zukünftig regelmäßig zu allen Gemeindegliedern kommt, suchen wir noch Freiwillige, die bereit sind, viermal im Jahr in einem überschaubaren Bezirk, möglichst wohnortnah, den Gemeindebrief ehrenamtlich zu verteilen. Wenn Sie sich vorstellen können, eine solche Aufgabe zu übernehmen, melden Sie sich doch bitte bei unserem Gemeindebüro, ☎ 427120 oder unter buerobroichsaarn@kirche-muelheim.de

Impressum

Herausgeber: Bevollmächtigte der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn, Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr

Redaktion: Bärbel Dietrich, Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Gabi von der Heidt, Helmut Hüttenhoff, Petra Strobel

E-Mail: gb-broich-saarn@vdheidt.de

Verteilung: Jürgen Chodura, ☎ 489009, nach 19 Uhr

Fotonachweis: Jochen von der Heidt, sofern nicht anders benannt.
Titelseite: Klaus-Peter Schorse, Seite 8 u. 9: Bärbel Dietrich

Redaktionsschluss: 15.04.2012

Presbyteriumswahl am 5. Februar 2012

Gewählt wurden folgende Presbyterinnen und Presbyter:



Dr. Udo Bertmann, Anika Buschmann,
Hans-Jürgen Chodura, Michaela Dahmen,
Gordon Dietrich, Gerlinde von Doetichem,
Dr. med. Friedrich-Wilhelm Elstermann von Elster,
Bernd Feldermann, Friedrich-Wilhelm von Gehlen,
Manfred Happe, Jochen von der Heidt,
Hans Jürgen Horstmann, Peter Jansen,
Jürgen Krappe, Dr. Gerhard Krost, Silke Krüger,
Daniela Landwehr, Martina Saßmannshausen,
Petra Strobel und Inga Unger.

Als Mitarbeitende sind ins Presbyterium gewählt:
Rosemarie Esser und Paul Maurer

Der Einführungsgottesdienst ist am 4.3.2012 um 11:15 Uhr
in der Kirche an der Wilhelminenstraße.

Gepa - besser - jetzt ohne Fair Trade Siegel!

Gepa - dieser Name ist ein Begriff geworden. Vor über 35 Jahren hat die Gepa in Deutschland den Fairen Handel mitbegründet und die Kriterien für den Fairen Handel mit entwickelt, das heißt, die Handelspartner nachhaltig zu fördern, zum Beispiel durch Fortbildung, um ihnen neue Absatzmärkte zu eröffnen. Die Gepa hat ihre Arbeit kontinuierlich weiterentwickelt: 1986 führte sie den ersten fairen Biokaffee in Deutschland ein, 1987 brachte sie den ersten Biotee auf den Markt. Der Bioanbau wurde weiter vorangebracht. 1997 konnten Kunden den ersten fairen Biovollrohrzucker kaufen. Es folgten die fair gehandelte Bioschokolade und Honig. Bei Reis stand und steht das Thema „Gentechnik“ im Vordergrund. „Navdanya“ hilft den Bauern bei der Umstellung auf traditionellen Reisanbau auf vielfältige Weise. 250 Kleinbauern liefern ihren organisch angebauten Reis an die Organisation Navdanya, von wo aus er an die Gepa exportiert wird. Das ist ein Beispiel dafür, dass die Gepa nicht nur einen gerechten Preis für diese Produkte zahlt, sondern die Produzenten individuell unterstützt. Nun ist die Gepa aus der Nutzung des Fair Handels Siegel ausgestiegen. Auf den neuen Packungen ihrer Produkte ist es nicht mehr vorhanden. Ihre Firmenphilosophie, ihre Pionierarbeit, ihre Aktivitäten und Ziele lassen sich über dieses Produktsiegel nicht mehr komplett abbilden. Dafür steht sie nun als „Gepa“ alleine mit ihrem Namen. Wir als Weltladenbewegte freuen uns sehr über diese Entwicklung. Wir können uns nun über die Marke „Weltladen“ deutlicher profilieren: Gepa, El Puente, Weltladen = fair + mehr. Weiteres zum Thema: www.gepa.de

Text: Edda Ohmann

Nachruf Emilie Hohendahl

Am 20. Dezember 2011 hat die Gemeinde in einem gut besuchten Trauergottesdienst in der Broicher Kirche Abschied genommen von Frau Emilie Hohendahl, die nach langer Krankheit im Alter von 77 Jahren verstorben ist.



In Broich geboren und aufgewachsen, ist Emilie Hohendahl ihrer Gemeinde zeitlebens eng verbunden

gewesen. Nach ihrer Ausbildung bei der Kaiserswerther Diakonie kehrte sie nach Mülheim zurück und arbeitete über 35 Jahre im Diakonischen Werk des Kirchenkreises An der Ruhr – zunächst in der Jugend- und Familienhilfe. Als „Fürsorgerin“, wie diese Mitarbeiterinnen damals genannt wurden, hat Frau Hohendahl viele Familien in oft schwierigen Verhältnissen begleitet und Hilfe bei der Bewältigung ihrer Probleme geleistet.

Später hat sich ihr Arbeitsgebiet auf den Bereich der älteren Menschen verlagert. So war Emilie Hohendahl viele Jahre als Leiterin der Sozialstation Nord im Diakonischen Werk für den Einsatz der ambulanten Alten- und Krankenpflege zuständig. Als stellvertretende Geschäftsführerin hat sie eine Zeitlang auch in der

Leitung des Diakonischen Werkes Verantwortung getragen. Für ihr langjähriges Engagement im sozialen Bereich wurde Frau Hohendahl schließlich mit der Ehrenspange der Stadt Mülheim an der Ruhr ausgezeichnet.

In ihrer Kirchengemeinde Broich hat sie viele Jahre im Presbyterium mitgearbeitet und als Lektorin Gottesdienste aktiv mitgestaltet. Nach ihrem Eintritt in den Ruhestand hat Emilie Hohendahl sich über den Lektorendienst hinaus in der Besuchsdienstarbeit sowie in der Leitung der Broicher Frauenhilfe engagiert. Als geduldige Zuhörerin, als verständnisvolle Gesprächspartnerin und als gute Ratgeberin wurde sie von vielen Menschen aus ihrer Kirchengemeinde und auch dem Diakonischen Werk sehr geschätzt. Mit ihrem weiten Herzen, ihrem festen Glauben und ihrer selbstverständlichen, aber unaufdringlichen Frömmigkeit ist sie uns oft Vorbild gewesen. Selbst während der schweren Erkrankung, die ihr eine aktive Teilnahme am Gemeindeleben in den letzten zwei Jahren fast unmöglich gemacht hat, blieb sie ihrer Gemeinde in Gedanken und vielen Gesprächen immer eng verbunden. Den Fusionsprozess der Gemeinden Broich und Saarn hat sie noch mit großem Interesse begleitet. Am Samstag vor dem 3. Advent schließlich ist Emilie Hohendahl im Haus Ruhrblick verstorben. Die Gemeinde wird sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Text: Gerald Hillebrand

Offene Dorfkirche ab April auch nachmittags?



Dorfkirche in Saarn

Von April bis September 2011 war die Dorfkirche täglich (außer sonntags und montags) von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Von der Möglichkeit, die Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten zu besuchen, machten viele Menschen von nah und fern Gebrauch. Ihre Bedürfnisse waren unterschiedlich: stilles Verweilen, Gebet, touristisches Interesse. Immer wieder ergaben sich anregende Gespräche, die den Dienst des „Arbeitskreises offene Dorfkirche“ bereicherten. Immerhin hatten sich 21

Menschen bereit gefunden, sich ein- bis zweimal im Monat für zwei Stunden in die Dorfkirche zu setzen, um die Kirchenöffnung zu ermöglichen.

Der Erfolg ließ bei einigen Kirchenbesuchern und im Arbeitskreis offene Dorfkirche die Idee wachsen, die Dorfkirche auch nachmittags zu öffnen. Eine Ausweitung der täglichen Öffnungszeiten um zwei weitere Stunden – z.B. von 15 bis 17 Uhr – macht aber eine Vergrößerung des Arbeitskreises nötig.

Text und Foto: Günter Fraßunke

Wer macht mit?

Nach der Winterpause trifft sich der Arbeitskreis unter der Leitung von Pfarrer Krämer

**am Donnerstag, 22. März, um 18 Uhr
im Gemeindehaus Holunderstr. 5**

Herzliche Einladung an alle, die sich informieren oder – noch besser – mitmachen möchten.

Broicher Kirche Führung auf Anfrage

Gruppen, die sich eine gute Stunde Zeit nehmen möchten, um etwas mehr über die neugotische Kirche an der Broicher Wilhelminenstraße zu erfahren, können sich mit Günter Fraßunke in Verbindung setzen ☎ 423652 – E-Mail: heuweger@t-online.de .

Der Kirchenführer geht nach vorheriger Absprache auf die Interessen der Besucherinnen und Besucher ein. Mögliche Themen sind:

„Die Reformation in Broich und Mülheim“, „Als Broich noch einen Bürgermeister hatte“, „Die Neugotik am Beispiel der Broicher Kirche“, „Das Chorfenster – ein gläsernes Triptychon“

Text: Günter Fraßunke

BeGeistert 2012

unter diesem Motto laden die Evangelischen alle Mülheimer und Kettwiger ein zum großen Pfingstfest – dieses Mal am Ruhrufer. Das Fest am Pfingstsonntag, 27. Mai, beginnt mit einem großen Freiluft-Gottesdienst (Predigt: Petra Bosse-Huber) um 11 Uhr.

Die Pfingst-Botschaft soll den Stadthallengarten verwandeln: knallbunt bei (völlig legalen!) Sprayaktionen, Krach schlagend beim Cajonne-Workshop im Jugenddorf, harmonisch bei den Musikbeiträgen, kreativ beim Postkartengestalten, zielsicher beim „Affenfaust“-Werfen. Bis in den späten Nachmittag laden die acht Kirchengemeinden ebenso wie die Einrichtungen aus Bildungsarbeit, Seelsorge und Beratung zum Kennenlernen und Mitmachen auf den „Markt der Möglichkeiten“ ein. Gleichfalls auf den Wiesen an der Ruhr öffnet das Diakonie-Dorf und ein eigener Jugendbereich. Auch Freunde und Wegbegleiter des evangelischen Mülheims beteiligen sich mit eigenen Aktionen, so etwa das Evangelische Krankenhaus, die Perufreunde, Las Torres e.V., u.v.a.

Live-Musik gibt es quasi über den ganzen Tag hinweg (Details zum Programm demnächst auf www.kirche-muelheim.de). Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein besonderes Willkommen gilt den Partnern aus dem „Northern District“ in Daressalam/Tansania. Besuch wird auch auf dem Wasserwege erwartet. Die „Johann Hinrich Wichern“, das schwimmende Gemeindehaus der Duisburger Binnenschifferseelsorge, kommt und wird auch zu besichtigen sein.

Presstext

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Wir wollen ab der nächsten Ausgabe der „Anhaltspunkte“ mit Werbung einen Teil der Kosten für die Erstellung des Gemeindebriefes finanzieren.

Vier Anzeigen sollen erscheinen. Der Rahmen für jede Anzeige ist 93 mm hoch und 126 mm breit.

Die Kosten für die Veröffentlichung der Werbung belaufen sich auf 130 Euro je Ausgabe. Der Vertrag wird jeweils auf ein Jahr abgeschlossen. Im Jahr erscheinen vier Ausgaben.

Der Gemeindebrief hat eine Auflage von 9.500 Exemplaren und wird an die Evangelischen im Bereich von Broich und Saarn verteilt.

Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich per E-Mail an:
poetz@kirche-muelheim.de

Gottes Hände geben uns Liebe und Gestalt.
Gott schenkt uns das Leben und täglich allen Halt.
Gottes Hände leiten uns Menschen durch die Zeit.
Gott wird uns begleiten in alle Ewigkeit.

Mit den Händen glauben, seht euch Jesus an.
Mit den Händen glauben, fangt es heute an.

Liedtext:
Günter Ruddat,
Musik:
Stefan Esser, 1989





Die Netzwerker ... Couch oder Cabrio?

Das Netzwerk, die Netzwerker, Netzwerkarbeit, 50plus, ..., wenn diese Begriffe fallen, ist für die meisten Menschen in der Gemeinde Broich-Saarn klar, um wen und was es sich handelt. Das Netzwerk Saarn, bestehend seit September 2005, und das Netzwerk Broich, bestehend seit dem 15. Februar 2007, also im Jubiläumsjahr, erfreuen sich immer größer werdender Beliebtheit und über immer weiter steigender Mitgliederzahlen. Das Ziel, ein soziales Netzwerk für Menschen ab 55 Jahre zu gründen, heute hat man sich schon auf 50plus verjüngt, ist ein voller Erfolg geworden und mit Recht betitelt Pfarrer Gerald Hillebrand in einem Interview das Netzwerk als „die mit Abstand erfolgreichste Initiative seit Jahren“.

In Broich wurde das Projekt Netzwerk durch Ragnhild Geck bereits im Jahr 2006 dem Presbyterium vorgestellt, um die Generation 50plus anzusprechen. Aufgrund der bereits gesammelten guten Erfahrungen in Saarn begann in Broich alles am Altweiberfastnachtsdonnerstag, dem 15. Februar 2007. Nachdem leider im Vorfeld bereits eine Mitarbeiterin abgesagt hatte, die eigentlich die Netzwerkarbeit begleiten sollte, startete man unter der Leitung von Johanna Geistert. Dies war ein Glücksgriff, denn Johanna (be)

Geistert(e) durch ihre fröhliche, ideenreiche und kommunikative Art. Bei diesem Zielfindungsseminar in Broich kamen bereits ca. 50 Interessierte zusammen und haben gleich beim ersten Mal viele Ideen und Wünsche zusammengetragen. Vorab wurden ihnen drei Aspekte an die Hand gegeben:

Ich möchte im Netzwerk etwas machen, ...

- 1. ... was ich bisher noch nie gemacht habe,**
- 2. ... was ich mir bisher noch nie zugetraut habe,**
- 3. ... wozu mir bisher immer die Zeit fehlte.**

Tanzen, Turnen, Computern, das Internet nutzen lernen, ein Musikinstrument spielen, auf Entdeckungstour gehen, eine Weltreise machen, Kultur erleben, Theater spielen, besser Englisch sprechen können, Radfahren, Wandern und noch vieles mehr, all das waren Wünsche, die beim ersten Netzwerktreffen spontan zu Papier gebracht wurden. Aber allem voran stand der Wunsch, dies



in einer Gemeinschaft zu erleben. Bereits am darauffolgenden Montag, dem Rosenmontag des Jahres 2007, wurde die erste Netzwerkradtour bei strömendem Regen nach Kettwig gemacht und bereits Ende Februar wurde das 1. Netzwerktreffen abgehalten. Seitdem trifft sich das Netzwerk Broich immer am letzten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus an der Wilhelminenstrasse und das Netzwerk Saarn immer am 2. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus Holunderstrasse zum Netzwerktreffen, und jeder ist herzlich willkommen, um sich zu informieren oder aber auch einen Beitrag zur weiteren positiven Entwicklung beizutragen. Besonders stolz ist das Netzwerk Broich allerdings auch darauf, dass die Netzwerker es geschafft haben,

aus eigener Kraft zwei Durststrecken ohne Leitungsperson zu überstehen. Bis Januar 2009 erlebte das Netzwerk Broich eine wundervolle Entwicklungszeit mit Johanna Geistert. Nach ihrem Weggang - es wurde ihr eine Vollzeitstelle angeboten - war das Netzwerk Broich bis September 2009 „führungslos“. Ab diesem Zeitpunkt übernahm Simone Bruns die Netzwerkbegleitung. Leider auch nur bis zu ihrem beruflichen Wechsel

im November 2010. Erst im September 2011 übernahm Ragnhild Geck die gemeinsame Betreuung der Netzwerke Broich und Saarn. Nur dem Zusammenhalt und dem unermüdlichen Engagement der Netzwerker in Broich ist es zu verdanken, dass die Gruppen in Broich in dieser „führungslosen“ Zeit nicht auseinandergebrochen sind.

Klaus-Peter Schorse, ein sehr engagiertes Gründungsmitglied ist noch heute besonders stolz auf diese Leistung. Tatsächlich haben sich mittlerweile eine Menge Gruppen in Broich und in Saarn gebildet die viele geäußerte Wünsche abdecken. Für jedes Leistungsniveau ist etwas dabei. Bei den Radfahrern gibt es mittlerweile Gruppen für ganz sportliche Fahrer, für naturbegeisterte Radler und auch für Radeinsteiger, die schon längere Zeit ihre Sportlichkeit vernachlässigt haben. Bei den Tanzgruppen wird Paartanz angeboten aber auch Tanzgruppen, in denen Tänze einstudiert werden, bei denen sich auch alleinstehende Menschen sehr wohl fühlen. Die Kooperation der beiden Netzwerke funktioniert sehr gut. Man lädt sich gegenseitig zu Festen ein und freut sich auch immer, wenn mal ein



*Wunschkarten
beim
Zielfindungs-
seminar am
15.02.2007*

te Radler und auch für Radeinsteiger, die schon längere Zeit ihre Sportlichkeit vernachlässigt haben. Bei den Tanzgruppen wird Paartanz angeboten aber auch Tanzgruppen, in denen Tänze einstudiert werden, bei denen sich auch alleinstehende Menschen sehr wohl fühlen. Die Kooperation der beiden Netzwerke funktioniert sehr gut. Man lädt sich gegenseitig zu Festen ein und freut sich auch immer, wenn mal ein

neues Mitglied des jeweils anderen Netzwerkes an den Gruppen teilnimmt. Allerdings sind wohnortnahe Angebote sehr wichtig, weiß Diakonin Ragnhild Geck zu berichten. Daher computern die einen auch z.B. in Saarn im Gemeindehaus Lindenhof und die anderen mit Hans Korte im Gemeindehaus Wilhelminenstraße. Besonders zu erwähnen ist die Feierkultur der Netzwerker. Gemeinsam werden Feste wie z.B. ein Argentinischer Abend mit Tangodarbietungen und landestypischen Speisen und ein Oktoberfest mit zünftigen bayri-



schen Schmankerln vorbereitet. Ein Sommerfest gab es 2010 und natürlich ist der Tanz in den Mai immer ein willkommener Anlass, um gemeinsam zu feiern, zu lachen, zu tanzen und sich wohl zu fühlen. Um für diese Events Eintrittskarten zu bekommen, muss man sich ganz schön sputen, um noch ein Plätzchen zu erwischen. Frauke Unbehagen berichtete, dass die Vorbereitungen

dieser besonderen Anlässe auch immer durch eine tolle Teamarbeit gekennzeichnet sind.

Selbstverständlich wird auch das Jubiläum des Netzwerks Broich mit einem großen Fest in diesem Jahr gefeiert. Leider lagen bis zum Redaktionsschluss noch keine genaueren Daten vor. Sicherlich werden Aushänge und Internetpräsenz über dieses besondere Ereignis informieren.

Von einigen Netzwerkern haben wir auch gehört, dass sie über das Netzwerk wieder den Weg zur und in die Kirche gefunden haben. Hat man eventuell während seiner Berufstätigkeit nie die Lust verspürt, am Sonntagmorgen zur Kirche zu gehen, so hat mancher Netzwerker nun die Zeit und die Muße vielleicht nach einem „Frühstückstreff vor dem Gottesdienst“ am 3. Sonntag im Monat im Gemeindehaus Wilhelminenstraße gemeinsam mit anderen Netzwerkern den anschließenden Gottesdienst um 11:15 Uhr zu besuchen. Oder auch einen der Netzwerkgottesdienste mit vorzubereiten und mit zu gestalten. Vier Netzwerkgottesdienste gab es bereits. „Geh aus mein Herz und suche Freud“ war zum Beispiel ein Thema unter dem ein Netzwerkgottesdienst abgehalten wurde.

- Ich tue etwas für mich
- Ich tue etwas mit anderen für mich
- Ich tue etwas mit anderen für andere
- Andere tun etwas mit anderen für mich

das sind die vier Leitsätze, die für alle Angebote und Unternehmungen im Netzwerk gelten. Beide Netzwerke haben das Ziel, Menschen Anregungen für die Gestaltung ihrer „freien Zeit“ zu geben, sei es nach dem Ausstieg aus dem Berufsleben oder aber auch nach dem Verlust eines geliebten Menschen. Im Netzwerk kann man seinen Akku aufladen, einfach nur ankommen, sich von dem mittlerweile sehr breit gefächerten Angebot inspirieren lassen und vielleicht, aber auch wirklich nur vielleicht, wenn man Lust dazu verspürt, auch einmal eine Gruppe gründen und leiten. Man kann sich dann auch daran erfreuen, wie man mit seinen eigenen Fähigkeiten andere Menschen aktivieren kann. Und ansonsten geht man hin zum Netzwerk und genießt die fröhliche Atmosphäre und lässt sich von der Gemeinschaft zum Mitmachen anstecken.

Ganz wichtig ist auch noch zu erwähnen, dass die Mitgliedschaft im Netzwerk kostenlos ist. Es werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben. Lediglich zu den Festen werden kleine Eintrittsbeiträge angesetzt und besondere Ausflüge werden zu Selbstkostenbeiträgen umgelegt.

Wenn sie sich nun für „Cabrio“ entschieden haben und die „Couch“ vielleicht mal öfter verlassen wollen, dann melden sie sich doch einfach bei Diakonin Ragnhild Geck unter Tel. 0208 3776637 oder schauen sie in die „Anhaltspunkte“ unter Termine Netzwerk oder googlen im Internet unter Netzwerk Broich oder Netzwerk Saarn und kommen vielleicht mal zu einem Netzwerktreffen oder direkt in eine Gruppe.

Übrigens: „googlen im Internet“ kann man in den Computerkursen der Netzwerke lernen.

Text, Bild Seite 11: Bärbel Dietrich

Bild Seite 10: N.N.

Bild Seite 12: N.N.

Freizeitangebote 2012 für Erwachsene - 1. Teil

Studienfahrt an den Bodensee

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie vom 22. bis 29. April.

Vom Standort Nonnenhorn aus werden wir Lindau, Meersburg, Friedrichshafen, Überlingen, Birnau, Ravensburg, Bregenz und die Inseln Mainau und Reichenau besuchen.

Der Reisepreis beträgt für die Hin- und Rückfahrt sowie die Ausflugsfahrten im Reisebus, Unterkunft, Halbpension, Ausflugsprogramme, Programm vor Ort, Reiserücktrittskostenversicherung und Reiseleitung 540 Euro pro Person.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Rosemarie Esser, ☎ 488569



Jan und Hinnerk

Netzwerk, be-im Woot chenhohme

Hinnerk: Jan, in use Tiit ös do öwweraal van'nem Netzwerk" de Kall.

We-its dou, wat „Netzwerk“ ös?

Jan: Dat ös verstoppt Ingels.

Hinnerk: Ingels? Dat ös do Ho-

achdütsch!

Jan: Ek will'sche dat verklöre: Wat en Netz ös, dat we-itse jo?

Hinnerk: Jo, chemäcklich, soan Denge, wat me cheknööp heet tum Feeschefange.

Jan: Jo, off ees em Zirkus ouner'm Drohtsse-il

Hinnerk: Off dat Cheweb van'n Spinn.

Jan: Un, wat ös nou „Werk“?

Hinnerk: Dat ös dat, wat me chemack heet.

Jan: Haundwerk ös dat Werk vanne Hain.

Hinnerk: Muulwerk dat Werk van dinne Muul

Jan: Nujo. Merr wat ös nou en Netzwerk?

Hinnerk: Dat ös dat, wat dat Netz chemack heet!

Jan: Nee, „Netzwerk“ ös en falsche Öw-wersetzung ut däm Ingels. „Network“ de-it nämlich „Geflecht“ off e-infach „Netz“ bedüüe. „Rail network“ hitt op Dütsch ömmer no'h leserbahnnetz un nee leserbahnnetzwerk. Dän tweaden De-il van Netzwerk ös verhaftig „verdoone Werks“, ees we-i dat soa nett op Mölmsch Platt ssegge.

Hinnerk: Dat heesse bestimp em Internetzwerk chelease, wat?

Netzwerk – wörtlich genommen

Hinnerk: Jan, in unserer Zeit ist immer von Netzwerk die Rede.

Weißt du, was „Netzwerk“ ist?

Jan: Das ist ein versteckter Anglizismus.

Hinnerk: Englisch? Das ist doch Hochdeutsch!

Jan: Ich will es dir erklären: Was ein Netz ist, weißt du ja?

Hinnerk: Ja, natürlich, so ein Ding, was man geknüpft hat zum Fischefangen.

Jan: Ja, oder wie im Zirkus unter dem Drahtseil.

Hinnerk: Oder das Gewebe einer Spinne.

Jan: Und was ist nun „Werk“?

Hinnerk: Das ist das, was man gemacht hat.

Jan: Jo, Handwerk ist das Werk der Hände.

Hinnerk: Mundwerk das Werk deines Mundes.

Jan: Nun ja, aber was ist nun ein Netzwerk?

Hinnerk: Das ist das, was das Netz gemacht hat!

Jan: Nein, Netzwerk ist eine falsche Übersetzung aus dem Englischen. Network bedeutet nämlich „Geflecht“ oder einfach „Netz“.

„Rail network“ heißt auf Deutsch immer noch Eisenbahnnetz und nicht Eisenbahnnetzwerk. Der zweite Teil von Netzwerk ist also überflüssig, „verdoone Werks“ wie wir das so schön im Mölmsch Platt sagen.

Hinnerk: Das hast du bestimmt im Internetzwerk gelesen, was?

Franz Firla mit Anleihen bei Bastian Sick

Foto: Walter Schernstein



Kirchenmusik

links der Ruhr

Sonntag, 11. März 2012

17:00 Uhr

Dorfkirche Saarn

Orgel Plus

Werke von Bach, Buxtehude u.a. für
2 Orgeln und 2 Clavichorde

Friedhelm Capelle (Tübingen),
Detlef Hilder

Eintritt 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

Freitag, 23. März 2012

17:30 Uhr

Kirche am Brandenburg

Kinderklavierkonzert

Es spielen Kinder im Alter von 5 bis 16
Jahren aus Frau Reimanns Unterrichts-
klasse

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 24. März 2012

18:00 - 20:00 Uhr

Gemeindehaus an der Wilhelminen-
straße

Bühne frei für ... Broich-Saarn klingt
- Buffet (Fingerfood) in den Pausen

Vokalchöre und Instrumentalkreise der
Gemeinde Broich-Saarn

Leitung: Daphne Tolzmann / Detlef
Hilder

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Karfreitag, 6. April 2012

17:00 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

Musik und Texte zum Karfreitag
Franz Liszt „Via Crucis“
Die 14 Stationen des Kreuzwegs

Bass: N.N.

Sängerinnen und Sänger des Vokalpro-
jektes

Orgel: Oliver Lindner

Lesungen: Jürgen Krämer,

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 20. Mai 2012

17:00 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

Bach-Kantate zum Mitsingen im Rah-
men der Staffettenwoche des Kirchen-
kreises An der Ruhr

Joh. Seb. Bach (1685-1750)

Wer da gläubet und getäuft wird
BWV 37

Projektchor Links der Ruhr und Gäste
aus den Chören des Kirchenkreises
Solisten N.N.

erweitertes InQuartett

Leitung: Detlef Hilder

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Weitere Informationen zur Kirchen-
musik finden Sie unter
www.kirchenmusik-linksderuhr.de



ANGEBOTE FÜR KINDER:

Kükenchöre

montags, 10:30 - 11:15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

Kindergarten Reichstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

dienstags, 14:15 - 15:00 Uhr

Kindergarten West (Speldorf)

in der KOLO während des Kiga-Umbaus

mittwochs, 14:00 - 14:45 Uhr

Kindergarten Mitte (Speldorf)

mittwochs, 14:15 - 15:00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kindergarten Lindenhof (Saarn)

Haus Kinderlust (Saarn)

Kinderchöre I

montags, Flöten 15:30 - 16:00 Uhr

montags, Singen 16.00 - 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

mittwochs, 15:00 - 15:45 Uhr (1.-3. Kl.)

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

mittwochs, 16:15 - 17:00 Uhr (1. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Kinderchöre II

mittwochs, 16:00 - 16:45 Uhr (4.-6. Kl.)

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

donnerstags, 16:15 - 17:00 Uhr

Jungenchor (2.-4.Kl.)

Gemeindehaus Lindenhof

Leitung: Detlef Hilder

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE:

Projektchor Links der Ruhr

montags, 20:00 - 21:30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Männerstimmen des Projektchores

Ort und Termine nach Vereinbarung

Leitung: Detlef Hilder

„Chorissimo“

dienstags, 20:00 - 21:30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Speldorfer Chor

dienstags, 20:00 - 21:45 Uhr

19:30 - 20:00 Stimmbildung

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

Ensemble „Anima Cantat“

donnerstags, 19:30 - 21:30 Uhr

Ort und Termine nach Vereinbarung

Leitung: Detlef Hilder

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20:00 - 21:30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Gospelchor „Gospel 'n' Joy“ Links der Ruhr

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Duisburger Str. 276

Leitung: Carolin Horstmannshoff

INSTRUMENTALKREISE**Broicher Instrumentalkreis**

donnerstags, 10:15 - 11:45 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Hannelore Hörnemann

Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18:15 - 19:45 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
Leitung: Daphne Tolzmann

NordRheinische Philharmonie

Termine nach Absprache
Gemeindehaus Duisburger Straße 276
Leitung: Carolin Horstmannshoff

Neues Telemann-Kammerorchester**Mülheim-Saarn**

freitags, 18:45 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Leitung: Albrecht Sippel

Posaunenchor Saarn

mittwochs, 20:00 - 21:30 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
Leitung: Detlef Hilder

Detlef Hilder ☎ 496746
hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de
Carolin Horstmannshoff ☎ 7409329
horstmannshoff@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann ☎ 9413130
tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de
Hannelore Hörnemann ☎ 0201 683576
Pfr.i.R. Albrecht Sippel ☎ 486654

Sonntag, 18. März 2012**10:00 Uhr**

Lutherkirche Speldorf

NIE MEHR ALLEIN

Kinder-Mini-Musical im Gottesdienst

Kükenchöre Speldorf

Leitung: Carolin Horstmannshoff

Ostermontag, 9. April 2012**10:30 Uhr**

Dorfkirche Saarn

Kindermusical im Gottesdienst

Kinderchöre Broich-Saarn

Leitung: Detlef Hilder

Samstag, 12. Mai 2012**ab 19:00 Uhr**

Lutherkirche Speldorf

2. KULINARISCHE NACHT DER
CHÖRE

Kinderchöre Speldorf

Gospel 'N' Joy Links der Ruhr

Speldorfer Chor

Vokalsolisten

Piano: Gregory Gaynair

Leitung: Carolin Horstmannshoff

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Netzwerk Broich		
Computerkurs, Kurse auf Anfrage Hans Korte ☎ 492371	Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Offener Computer-Treff Hans Korte ☎ 492371	Freitag, 10-12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995 Jürgen Wittmann ☎ 945102	4. Dienstag, 18:00 Uhr 27.3, 24.4.	Gemeindehaus Wilhelminenstr..
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Frauke Unbehagen ☎ 421321, Christa Kammer ☎ 6561230	3. Sonntag, 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen, 16 Uhr	Prinzeß-Luise- Stuben
Kultur und Exkursionen Heide Dupong ☎ 421456, Gerhard Lantermann ☎ 428393	Termine werden bei den Netzwerktreffen oder in der Netzwerksprechstun- de bekannt gegeben.	
Märchen für Erwachsene Katrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch, 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759 Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	Montag und Mittwoch, 10 Uhr	Wilhelminenstr. / Ecke Bülowstr.
Entspanntes Radeln Familie Lantermann ☎ 428393 ☎ mobil 01 73 2525899	Montag, 10 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Schach spielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	Donnerstag, 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Singen Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	1. Donnerstag, 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Spazieren gehen Helmut Reimschüssel, ☎ 420286	Montag, 10 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Günter Tübben ☎ 6267906 Helga Lepping ☎ 54227	1. und 3. Mittwoch, 15 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Stammtisch	1. Freitag, 18 Uhr	Prinzess-Luise- Stuben
Tanzen Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	Montag, 18 Uhr Termine erfragen	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	Montag und Freitag, 10 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Wander- und Entdeckungstouren Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	letzter Freitag	nach Absprache

Netzwerk Saar		
Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag, 16-17:30 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Computertreff, Kurse auf Anfrage Doris Look ☎ 487232	Mittwoch, 11-13 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Fahrradfahren Hermann Tinnefeld ☎ 486768	Montag, 13 Uhr	Treffpunkt lt. Absprache
Gymnastik Sabine Pflieger ☎ 761340	Dienstag, 9-10 Uhr, 10-11 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Eleonore Reese ☎ 488928	alle vier Wochen Dienstag, 14-17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kulturgruppe TeeKult (s. a. Seite 33) Renate Görke ☎ 424268	1. Mittwoch, 17-19 Uhr 4. Donnerstag, 17-19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Line Dance Anfänger und Fortgeschrittene Brigitte Bohnes ☎ 486936	Montag, 19:30-21 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	4. Dienstag, 10-11:30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag, 16:30-18 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Malstübchen Brigitte Reuß ☎ 4128956	Montag, 10-12 Uhr	Gemeindehaus Lindenhof
Offener Treff - Aktiv im Alter Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag, 19-21 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Saarner Frühstück (Anmeldung im Netzwerkbüro)	3. Mittwoch, 10-12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Schwimmen Sieglinde Züchner ☎ 4668368	Mittwoch, 9-10:30 Uhr	Südbad, An den Sportstätten 2
Spiele - Kasino Ingetraud Riedel ☎ 486305	Donnerstag, 10-12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Elke Ungerer ☎ 33461	1. Freitag, 19:30 Uhr	Saarner Hof, Düs- seldorf Str. 79
Wandern (2 Gruppen) Ilse Kurschat ☎ 480679 Ute Renczewitz ☎ 423495 Renate Gisselmann ☎ 52622	1. Freitag, 10 Uhr 14-tägig, Sonntag, 14 Uhr, (3-4 Stunden)	Gemeindehaus Holunderstr. Sparkasse Düssel- dorfer Straße
Wohnprojekt - Hausgemeinschaft Saar Brigitte Beilke ☎ 603232	auf Anfrage	auf Anfrage
Wohnprojekt LINA e.V. Peter Brill ☎ 483448	4. Mittwoch 18:30-20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKSPRECHSTUNDE:

Dienstag 10-12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße - ☎ 4668411

Diakonin Ragnild Geck ☎ 3776637, E-Mail: ragnild.geck@kirche-muelheim.de

Netzwerk Broich: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de oder info@netzwerk-broich.de

Netzwerk Saarn: netzwerk.saarn@kirche-muelheim.de

Internet: www.netzwerk-broich.de

Netzwerktreffen

Broich - Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr.

Saarn - Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr.

Ü 50 Party, Freitag, 23. März, 19-24 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, Netzwerk Saarn.

Netzwerkfreizeit

Die Netzwerke Broich und Saarn fahren vom 5. bis 12. August gemeinsam nach Westkapelle. Die Freizeit wird geleitet von Netzwerkern aus den beiden Netzwerken. Die Kosten für die Fahrt, Unterkunft, Vollpenison und Kurtaxe betragen 320 Euro. EZ-Zuschlag 50 Euro, und 20 Euro Reiserücktrittversicherung. Anmeldung bei den Netzwerktreffen und bei Ragnild Geck, ☎ 3776637.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Wir wollen ab der nächsten Ausgabe der „Anhaltspunkte“ mit Werbung einen Teil der Kosten für die Erstellung des Gemeindebriefes finanzieren.

Vier Anzeigen sollen erscheinen. Der Rahmen für jede Anzeige ist 93 mm hoch und 126 mm breit.

Die Kosten für die Veröffentlichung der Werbung belaufen sich auf 130 Euro je Ausgabe. Der Vertrag wird jeweils auf ein Jahr abgeschlossen. Im Jahr erscheinen vier Ausgaben.

Der Gemeindebrief hat eine Auflage von 9.500 Exemplaren und wird an die Evangelischen im Bereich von Broich und Saarn verteilt.

Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich per E-Mail an:
poetz@kirche-muelheim.de

Mein Berufswunsch als Kind war...

... Pilot.

Dass ich letztendlich...

... Bankkaufmann wurde, ist auf den Rat eines Freundes meines Vaters zurückzuführen.

Diese Eigenschaft hätte ich gern:

Gelassenheit in kritischen Situationen.

Glücklich bin ich, wenn...

... ich mit meiner Frau auf der Insel Rügen bin.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Elbe-Radtour von Schmilka bis Cuxhaven mit der Netzwerk-Fahrradgruppe

Mit Kirche verbinde ich...

... die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.

Diese Bibelstelle habe ich am liebsten:

Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.

Jesus überzeugt mich ...

... mit seinem Verständnis für begangene Fehler.

Mich irritiert an ihm ...

... die vollbrachten Wunder u.a. die Speisung von 5.000 Menschen mit 5 Brotlaiben und 2 kleinen Fischen.

Christsein bedeutet für mich...

... sich öffentlich zu seinem Glauben zu bekennen.

Klaus-Peter Schorse, 67 Jahre, verheiratet 1 Tochter, Bankkaufmann im Ruhestand, aktiv im ORGA-Team des Netzwerkes Broich.



Foto: Günter Fraßunke

Osterfrühstück

Am Ostermontag, dem 9. April, gibt es wieder ein Osterfrühstück ab 9:30 Uhr im Gemeindehaus Dorfkirche. Jeder – ob jung oder alt- ist herzlich willkommen. Interessenten sind gebeten, wegen der nötigen Vorbereitung sich bis zum Gründonnerstag bei Pfarrer Krämer, ☎ 4665802, anzumelden. Um 10:30 Uhr beginnt der Osterfamiliengottesdienst in der Dorfkirche. Für die Kinder schließt sich bei gutem Wetter ein Ostereiersuchen in Pfarrers Garten an. Da der Vormittag unter der Überschrift „Links der Ruhr“ steht, sind die Familien aus der Nachbargemeinde Speldorf besonders eingeladen



	Dorfkirche 10:00 Uhr	Christuskirche 11:15 Uhr	Wilhelminenstraße 11:15 Uhr
04.03. Sonntag			David Ruddat Einführung Presbyterium Vokalchöre Broich-Saarn Posaunenchor Saarn Kindergottesdienst
06.03. Dienstag			6:30 Uhr Gerald Hillebrand Morgengebet
11.03. Sonntag	Jürgen Krämer	Jürgen Krämer (T) <i>teeniechurch</i>	Verena Jantzen Instrumentalkreis
13.03. Dienstag			6:30 Uhr Thomas Jantzen Morgengebet
18.03. Sonntag	Kerstin Ulrich (A)	Ulrich Schreyer Kinderchor	Kerstin Ulrich Querflöte und Orgel
20.03. Dienstag			6:30 Uhr Rangnhild Geck Morgengebet
24.03. Samstag	10:30 Uhr KidsGo 14:30 Uhr David Ruddat Taufgottesdienst		
25.03. Sonntag	Thomas Jantzen	Jürgen Krämer	Thomas Jantzen (A)
27.03. Dienstag			6:30 Uhr Ragnhild Geck Morgengebet
01.04. Sonntag	Verena Jantzen	David Ruddat	Verena Jantzen (T) Kindergottesdienst

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé - Wilhelminenstraße 1. Sonntag im Monat, Dorfkirche, Christuskirche jeden Sonntag

Gottesdienste

	Dorfkirche 10:00 Uhr	Christuskirche 11:15 Uhr	Wilhelminenstraße 11:15 Uhr
03.04. Dienstag			6:30 Uhr Thomas Jantzen Morgengebet
05.04. Gründonnerstag			19:00 Uhr David Ruddat Abendmahl an Tischen im Gemeindehaus
06.04. Karfreitag	Jürgen Krämer (A)	Verena Jantzen (A) Saxophon und Orgel	17:00 Uhr D. Hilder/Jürgen Krämer Musik und Texte
07.04. Kar- samstag	23:00 Uhr Thomas Jantzen (T) Osternachtsfeier		
08.04. Oster- sonntag	Gerald Hillebrand (A)	David Ruddat (A) Posaunenchor	6:00 Uhr Gerald Hillebrand (A) anschl. Osterfrühstück
09.04. Oster- montag	10:30 Uhr Jürgen Krämer (T) Kindermusical		
15.04. Sonntag	Gerald Hillebrand	Thomas Jantzen (T) Familiengottesdienst	Gerald Hillebrand
21.04. Samstag			14:00 Uhr Gerald Hillebrand Konfirmation Chorissimo
22.04. Sonntag	Jürgen Krämer	Jürgen Krämer	10:30 Uhr Gerald Hillebrand Konfirmation Kirchenchor
28.04. Samstag	10:30 Uhr KidsGo	14:00 Uhr Verena Jantzen Konfirmation Saxophon und Klavier	14:30 Uhr Jürgen Krämer Taufgottesdienst

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé - Wilhelminenstraße 1. Sonntag im Monat, Dorfkirche, Christuskirche jeden Sonntag
24

	Dorfkirche 10:00 Uhr	Christuskirche 11:15 Uhr	Wilhelminenstraße 11:15 Uhr
29.04. Sonntag		10:30 Uhr Verena Jantzen Konfirmation Saxophon und Klavier	Ranghild Geck GottesdienstPlus 
05.05. Samstag	14:00 Uhr Jürgen Krämer Konfirmation Posaunenchor		
06.05. Sonntag	10:30 Uhr Jürgen Krämer Konfirmation Projekt „Band“	Kerstin Ulrich (A)	Gerald Hillebrand (T) Familiengottesdienst
12.05. Samstag		14:00 Uhr Verena Jantzen Konfirmation Chorissimo	
13.05. Sonntag	David Ruddat (T)	10:30 Uhr Verena Jantzen Konfirmation Kirchenchor	David Ruddat
17.05. Christi Himmelfahrt		Gerald Hillebrand (A)	
20.05. Sonntag	Gerald Hillebrand (A)	Thomas Jantzen Familiengottesdienst	17:00 Uhr Gerald Hillebrand Bach-Kantate
26.05. Samstag		14:30 Uhr Jürgen Krämer Taufgottesdienst	
27.05. Pfingstsonntag		11:00 Uhr Kirchenkreisfest am Ruhrufer	
28.05. Pfingstmontag	Gerald Hillebrand		Gerald Hillebrand

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchencafé - Wilhelminenstraße 1. Sonntag im Monat, Dorfkirche, Christuskirche jeden Sonntag

Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: Montag, 26. März, 10 Uhr

Thema: Sonnenstrahlen

Kontakt: Rosemarie Esser, ☎ 488569

**Kindergottesdienst**

Für Kinder ab dem Kindergartenalter (mit und ohne deren Eltern) findet im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße ein Kindergottesdienst an jedem 1. Sonntag im Monat (nicht in den Ferien) um 11:15 Uhr statt.

Die nächsten Termine: 4. März, 1. April,

Kontakt: Martina Saßmannshausen, ☎ 424508

Kids-Go

In der Dorfkirche findet jeden 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien) der Kids-Go statt. Er beginnt um 10:30 Uhr mit Spielen für die Kinder im Gemeindehaus. Ab 11 Uhr wird in der Kirche das Thema des Tages für verschiedene Altersgruppen vertieft. Um 12:30 Uhr sind dann alle Eltern zum Mittagssimbiss eingeladen und können die Ergebnisse der Gruppenarbeit bestaunen.

Die nächsten Termine: 24. März, 28. April

Kontakt: Jürgen Krämer, ☎ 4665802

Teeniechurch

Für Kinder ab 10 Jahren findet im Gemeindehaus Lindenhof an der Christuskirche jeden 2. Sonntag im Monat (nicht in den Ferien) um 11:15 Uhr die Teeniechurch statt.

Der nächste Termin: 11. März

Kontakt: David Ruddat, ☎ 4693864

Familiengottesdienst

Die genauen Termine entnehmen sie bitte dem Predigtplan.

Konfirmation 2012

aus dem Ostbezirk von Pfarrer Jürgen Krämer in der Dorfkirche

Konfirmationen 2012

aus dem Nordbezirk von Pfarrer Gerald Hillebrand in der Kirche an der Wilhelminenstraße

aus dem Westbezirk von Pfarrerin Verena Jantzen in der Christuskirche

aus dem Südbezirk von Pfarrerin Verena Jantzen in der Christuskirche



Glocken empfangen Wanderer aus Broich und Saarn

- Aus Netzwerkwanderern wurden Pilger -

Seit mehr als vier Jahren gibt es die Broicher Netzwerkwanderungen, die einem einheitlichen Konzept folgen:

Es handelt sich um Touren, die von A nach B führen - sind also keine Rundwege von A nach A, die von einem Pkw-Parkplatz ausgehen und wieder dorthin führen. Neben der Bewältigung von bis zu 14 Kilometern Strecke steht bei der Planung die „Vernetzung“ von Erlebnisorten im Vordergrund. Das sind nicht nur schöne Landschaftsteile wie Wälder,

Bachtäler und Bergkuppen mit schöner Aussicht, sondern genauso gehören interessante und geschichtsträchtige Gebäude dazu - wie Rathäuser, Kirchen, Industriemäler,

Arbeitersiedlungen aus dem 19. Jahrhundert. Über 40 Netzwerk sind Stammgäste oder gelegentliche Mitwanderer. 14 bis 17 Wanderer kehren anschließenden in ruhrgebietstypischer Gastronomie ein.



Solche Touren müssen gut vorbereitet werden, damit sie zu wirklichen Erlebnistouren werden; dazu gehört auch das Vorwandern - manchmal möglichst sechs Wochen vorher, oft zusammen mit einem Mitglied der Gruppe.

„Wohin kann die Reise im Juni 2011 gehen?“, fragte sich der Wanderführer, als er sah, dass der nächste regelmäßige Netzwerk-Wandertermin am letzten Freitag im Monat auf



Johanniskirche an der Aktienstraße: früher und heute

den 24. Juni fallen würde. Dieser Tag ist schließlich der Johannistag – Gedenktag Johannes des Täufer. Was lag da näher, als eine Wanderung von der Mülheimer Johanniskirche zu einer anderen gleichen namens

zu planen? Ein echtes Experiment könnte das werden.

Die Wahl fiel schließlich auf die Johanneskirche in Bergerhausen, denn der Weg von der Stadtgrenze bis in den Essener Süden ist in gut vier Stunden zu schaffen.

In der Johanniskirche Winkhausen erfuhren die Wanderer etwas über Johannes den Täufer und das Brauchtum zum Johannisfest. Die wechselvolle Geschichte der Johanniskirche an der Aktienstraße war auch ein Thema. Schließlich wurde der 1943 zerstörte Vorgängerbau von Heinrich Heidsiek geschaffen, der auch die Broicher Kirche entworfen hatte. Die Unterlagen von Pfarrer Kämpgen erschlossen das Baukonzept der neuen Johanniskirche. Das Dreieck ist die grundlegende Idee, die der Architektur zugrunde liegt. Nur drei Punkte, so erklärte der Physiker in der Gruppe, bilden eine stabile Basis – alles andere wackelt. Der Kirchenraum ist ein Zelt, das sich



*Pausengespräche
über Gott und
die Welt mit
Johannisbeersaft*

aus Dreiecken zusammensetzt, auch bei Altar, Kanzel, Kirchenfenstern und Orgel taucht die Dreiecksform auf. Der Bezug zur Dreifaltigkeit Gottes – Vater, Sohn und Heiliger Geist – ist offensichtlich. Auch der schlanke Kirchturm hat drei Seiten und erinnert an einen Förderturm. Der Bezug zum Ruhrgebiet kommt auch in den verwendeten Materialien Beton und Stahl zum Ausdruck.

Nach einer kurzen Fahrt mit der Straßenbahn ging es dann nach Winkhausen zu Fuß weiter durch die

Der Borbecker Mühlenbach wird renaturiert.





Wiesen und Felder, durch eine Zechensiedlung, über den Radwanderweg von Heißen zur Margarethenhöhe. Als die Gruppe unterwegs das Pilgerzeichen des Jakobswegs entdeckte, wurde klar, dass auch wir uns auf einem Pilgerweg befanden. Die Wanderpausen dienten der Stärkung mit Johannisbeersaft und dem Austausch über Johannis-Brauchtum. Aber auch die Fortschritte bei der

Die Glocken von Bergerhausen läuten für Broich-Saamer-Netzwerk-Wanderer.

Renaturierung des Borbecker Mühlenbachs im Emscher-System fanden Interesse. Der einzige Regenschauer traf die Gruppe am Grugapark – sonst herrschte heiteres Wetter vor, ideal zum Wandern.

Farbige Fenster - ein lichtdurchfluteter Kirchenraum

Bei unserer Ankunft in Bergerhausen gab es eine Überraschung: Pfarrer Wolfgang Blöcker, Vikarin Petra Gunkel und Küsterin Michaela Rosinger empfingen uns Pilger nach alter Sitte mit Glockengeläut! Anschließend nahmen sie sich für die Führung durch die wunderschöne moderne Kirche und die Bewirtung eine Stunde Zeit. Es gab viel zu entdecken: Steinplatten aus aller Welt, die den Weg zum Altar weisen, sind „eine Spur aus Stein durch die Schönheit der Schöpfung zum Lobpreis Gottes“, farbige Glasfenster, weltlicher Bereich der Kirche und spiritueller Bereich unter einem ge-



meinsamen Zeltdach – ein Kirchenbau, wie er in die heutige Zeit passt: lichtdurchflutet, zu Meditation und Kommunikation gleichermaßen einladend, durch Glasflächen nach außen geöffnet. Um 15 Uhr war dies nach 15 Kilometern für 15 Pilger eine Stunde zum Wohlfühlen. Herzlichen Dank an das Johanneskirchenteam für die Gastfreundschaft!

Andere Unternehmungen im Jahre 2011 waren: ein Weg von Gelsenkirchen-Buer Süd über die Schalke-Arena, Haus Berge, den Buerer Stadtwald nach Westerholt; ein Weg von Essen-Karnap über die Schurenbach-Halde, Katernberg nach Stoppenberg zur 1000-jährigen Stiftskirche „Maria in der Not“; von der Antony-Hütte in Oberhausen-Osterfeld über Burg Vondern nach Bottrop zum ehemaligen Straßenbahndepot (heute Brauerei) - um nur einige zu nennen.

Text und Fotos: Günter Fraßunke

„Eine Spur aus Stein durch die Schönheit der Schöpfung zum Lobpreis Gottes“ - Der Weg zum Altar führt über 145 Natursteinplatten aus aller Welt.



Das Johannistag scheint im evangelischen Rheinland mehr oder weniger in Vergessenheit geraten zu sein. Wer mehr darüber erfahren möchte, findet einige Informationen im Internet www.evllks.de/aktuelles/nachrichten/16609.html
www.kleinsteinbach-evangelisch.de/kirchenjahr/weitere-besondere-tage/johannistag
www.bayern-evangelisch.de/www/johannis-sommerweihnacht-und-ein-unbequemer-heiliger.php

THEOLOGIE**Offener Bibeltreff**

3. Mittwoch im Monat, 18:30-20:00 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Termine und Themen für März, April und
 Mai entnehmen Sie bitte den Aushängen im
 Treffpunkt und Infokasten an der Kirche.
 Kontakt: Eva M. Stiepermann ☎ 30169970

Bibelstunde

Dienstag, 19:30-20:30 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 6. März: Psalm 118
 20. März: Psalm 127
 17. April: Psalm 145
 8. Mai: Gott und das Leid
 22. Mai: Das Glaubensbekenntnis
 Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468

Überbezirklicher Gesprächskreis

Montag, 18 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 30. März: Patientenverfügung nach dem
 neuen Gesetz vom September 2011 -
 ein „Muss“ für Gesunde und Kranke?
 mit Klaudia Schmalenbach
 Kontakt: Dr. Sigrid von den Steinen
 ☎ 488214 oder svzvst@googlemail.com

LEBENSBEGLEITUNG**Trauercafé**

letzter Montag im Monat, 17-18:30 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 26. März, 30. April
 Kontakt: Verena Jantzen ☎ 486468

Demenz - Mein Leben ohne Gestern

1. Mittwoch im Monat, 18:30-20:30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Gesprächskreis für Angehörige von
 Menschen mit Demenz aus den Gemeinden
 Links der Ruhr
 Kontakt: Bärbel Dietrich ☎ 420954
 (ab 19 Uhr)

SENIOREN**Klöntreff**

Montag, 14:30 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 5. und 19. März, 16. April, 7. und 21. Mai
 Kontakt: Irmhild Bachmann ☎ 487907

Projekt Wunschgroßeltern

Donnerstag, 15 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 24. Mai
 Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Seniorenkreis

Montag, 15 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 5. März: Spielenachmittag
 12. März: Passion - Aus Leidenschaft für uns
 mit Thomas Jantzen
 19. März: Seniorencafé
 16. April: Seniorencafé
 7. Mai: Spielenachmittag
 14. Mai: „Als das Wünschen noch geholfen
 hat ...“ mit Ragnhild Geck
 21. Mai: Seniorencafé
 Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Gemeindecafé

Donnerstag, 15 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Treffpunkt für alle, die Kontakte knüpfen,
 bei einer Tasse Tee oder Kaffee und Kuchen
 plaudern möchten, sich mit
 Bekannten treffen möchten, offen sind für
 Begegnungen zwischen den Generationen,
 aber auch Interesse an unterschiedlichen
 Angeboten haben
 1. März: Passionsandacht mit Gerald
 Hillebrand
 8. März: Quasselnachmittag
 15. März: Wir fertigen Frühlingsgestecke
 22. März: Vorlesenachmittag mit Bärbel
 Dietrich

- 29. März: Passionsandacht mit Gerald Hillebrand
 - 12. April: Ein musikalischer Nachmittag mit Anne Sandmann
 - 19. April: Biblische Meditation und Geburtstagsfeier
 - 26. April: Wir fahren zur Theodor-Fliedner-Stiftung
 - 3. Mai: Biblische Meditation mit Ragnhild Geck und Geburtstagsfeier
 - 10. Mai: „Der Apfel - die Karriere einer Weltfrucht“ mit Frau Kernspecht
 - 24. Mai: „Gesundheitslehre der Hildegard von Bingen“ mit Susanne Klug
 - 31. Mai: Spielenachmittag
- Kontakt: Christa Kammer ☎ 6561230

ERWACHSENENBILDUNG

Frauenfrühstück

Mittwoch, 9:30 Uhr, Anmeldung erbeten
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

- 14. März: „Burnout - Hilfe, mein Ich geht unter“ mit Claudia Garrido Luque
Gemeindehaus Lindenhof
 - 9. Mai: „Du bist eine Königin - von der Wertschätzung im Alltag“ mit Chistiane Donath
- Kontakt: Ragnhild Geck ☎ 3776637

TeeKult

Donnerstag, 17-19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße

- 22. März: Ein Blick in die Literatur, eine Lesung in Kooperation mit der Buchhandlung Hilberath und Lange
 - 26. April: „Poesie in Bildern und Worten“ mit Friedeborg Jungermann
 - 24. Mai: „Majo&Nette stellen sich vor“ mit Rita Classmann, Martha Goldau, Betty Harrer und Elke Kurschat
- Kontakt: Ulrike Mostafai ☎ 3055444

Saarer Frühstück

Mittwoch, 10-12 Uhr, Anmeldung übers
Netzwerkbüro ☎ 4668411
Gemeindehaus Holunderstraße

21. März, 18. April und 16. Mai

Mittagstisch

Dienstag, 12-13 Uhr, Anmeldung bei
Annemarie Brill ☎ 486887 oder 481448
Gemeindehaus Lindenhof

27. März, 24. April und 22. Mai

Frauenhilfen

Mittwoch, 15 Uhr

- 7. März: „Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ mit Ursula Thomé. Bericht von der Friedenskonvention in Jamaika
Gemeindehaus Holunderstraße
- 14. März: „Kirche - wie geht das? Aufbau und Organisation der evangelischen Kirche“ mit Gerald Hillebrand
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 21. März: Jahreshauptversammlung
Gemeindehaus Lindenhof
- 28. März: „Brot, das uns stärkt“ mit Kerstin Ulrich
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 11. April: „Das Hospiz Mülheim stellt sich vor“ mit Judith Kohlstruck
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 18. April: „Herzliche Grüße aus Indien“ mit Dr. Ingrid Hruby von der Kindernothilfe
Gemeindehaus Lindenhof
- 25. April: „Hätten Sie's gewusst? Ein heiterer Quiznachmittag“ mit Gerald Hillebrand
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 2. Mai: „Hebe meine Augen auf zu den Bergen“ mit Jürgen Krämer
Gemeindehaus Holunderstraße
- 9. Mai: Geburtstagsfeier (Januar bis April)
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

16. Mai: „Der Dienst in der Notfallseelsorge“ mit Guido Möller
Gemeindehaus Lindenhof
23. Mai: „Die Bremer Stadtmusikanten“ mit Ragnhild Geck
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Gemeindehäuser Holunderstraße und Lindenhof
Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: Margarete Butzheinen ☎ 424442

- Saarner Männerfrühstück**
Donnerstag 9-11 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
22. März: Männer in Broich-Saarn
(gemeinsam mit dem Treff der Männer)
26. April: Jesus von Nazareth
24. Mai: Jesus Christus
Kontakt: Thomas Jantzen ☎ 486468

Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe Saarn

Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Frauenhilfe zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 21. März, um 15 Uhr im Gemeindehaus Lindenhof. Gäste sind herzlich willkommen.

Tagesordnung

1. Geistliche Besinnung
2. Jahresbericht der Vorsitzenden Ingrid Hutta
3. Kassenbericht der Kassiererin Gisela Pfahl-Lömm
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

Nach der Kaffeepause spricht Gerald Hillebrand über den Aufbau der Kirche.

Der Vorstand Ingrid Hutta, Gerlinde Leußler-Vohwinkel, Gisela Pfahl-Lömm, Angelika Brakel, Ursula Czechatka und Ursula Ruttloff.

Sollten Sie Hilfe benötigen, um zur Jahreshauptversammlung zu kommen, wenden Sie sich bitte an Rosemarie Esser, Telefon 488569.

Frauenabendkreis

- Montag, 19 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
12. März: „Das stationäre Hospiz in Mülheim stellt sich vor“ mit Judith Kohlstruck
14. Mai: „Ein heiterer Maiabend“ mit Gerald Hillebrand
Kontakt: Gerald Hillebrand ☎ 423737

Treffpunkt Frau

- Montag, 20 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
5. März: Spieleabend
14. Mai: „Mit Homöopathie durchs Jahr“ mit Sabine Berns mit Kostenbeitrag
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Treff der Männer

- Donnerstag, 20 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
22. März: Männer in Borich-Saarn
(Teilnahme am Männerfrühstück um 9 Uhr im Gemeindehaus Lindenhof)
3. Mai: Kirche - wie geht das? Aufbau und Organisation der evangelischen Kirche
Kontakt: Gerald Hillebrand ☎ 423737

KREATIV UND SPORT

- BIBER** (= Broicher Initiative Bauen, Erneuern, Reparieren) - Der Name ist Programm
Kontakt: Eckhard Remberg, ☎ 43789769

Väterbastelkreis

am letzten Freitag im Monat, 19 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ralf Knippscheer, ☎ 488198 und
 Werner Pfahl, ☎ 411281

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr
 Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof
 Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809
www.vbg-lindenhof.de

Werken mit Holz

Freitag, 18 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Helmut Roemer ☎ 015788069597

Töpfern

2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ingeborg Mees ☎ 482621

Kreatives Gestalten

Donnerstag, 15 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ilse Potthoff ☎ 481221

Frauenkreis

1. Mittwoch, 20 Uhr
 bei Kerstin Kotschwar, Hermannstraße 134
 ☎ 422315
 Kontakt: Dorothea Hillebrand ☎ 423737

Mütterkreis

Dienstag alle 4 Wochen, 16 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Frauen, die Freude am Gespräch, Basteln
 und Handarbeiten haben
 Kontakt: Ilse Witt ☎ 427019

Basteltreff der Mütter

14:30-16:30 Uhr
 Termine nach Absprache
 Kontakt: Heike Winkler ☎ 482371

Handarbeiten

Dienstag 9:30 -12 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Annemarie Brill ☎ 486887 oder
 481448

Handarbeitskreis

Montags alle 2 Wochen, 15-16:30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Über den Freundeskreis Las Torres
 unterstützt der Handarbeitskreis durch
 seine Arbeit Kindergarten- und
 Vorschulprojekte in den Elendsvierteln von
 Caracas (Venezuela).
 12. und 26. März, 23. April, 7. und 21. Mai
 Kontakt: Leonore Simmat ☎ 428055

Gymnastik mit Musik

Montag, 18 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel
 ☎ 488261

Gymnastik für Frauen

Dienstag 9-10 Uhr und 10:15-11 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Monika Kosczinski ☎ 486507

Spieltreff Pöppelhoppers Saarn

Freitag, 20 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 24. März, 20. April, 25. Mai
 Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Themenabend Aus den Quellen schöpfen:

Donnerstag, 8. März, 19:30 Uhr, Kirche an der
 Wilhelminenstraße - „Kreuz und Mehr“
 Donnerstag, 10. Mai, 19:30 Uhr, Ort wird noch
 bekannt gegeben - „Gut und Böse“,
 Anmeldung erforderlich bei Ragnhild Geck,
 ☎ 3776637.

KLEINKINDERGRUPPEN

Gemeinde-Miniclub mit Leitung
für Kinder ab 1 1/2 Jahren mit und ohne
Begleitperson
Mittwoch, 9-11:45 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: M. Wicharz ☎ 02841 9816260

Spielgruppe Rappelkiste

für Kinder ab 1 Jahr
Donnerstag, 15:30-17 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
Kontakt: Andrea Häser ☎ 421702

Wichtelgruppe mit Leitung

für Kinder ab 2 Jahren, nach vorheriger
Rücksprache ohne Begleitung der
Eltern
Montag und Freitag, 9-12 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: M. Wicharz ☎ 02841 9816260
und B. Brenzel ☎ 997061

Spielkiste für 1-3 jährige Kinder

Gemeindehaus Holunderstraße
Montag, 9:30 Uhr
Kontakt: Freya Polzer, ☎ 7820480
Freitag, 9:30-11 Uhr
Margret Gerhards, ☎ 483946

BESUCHSDIENSTE - MITARBEITERTREFFEN

Nordbezirk
Montag, 16:30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
26. März, 23. Mai
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Westbezirk
Dienstag, 15 Uhr
Gemeindehaus Lindenhof
27. März, 29. Mai
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Ost- und Südbezirk
letzter Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
28. März, 30. Mai
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Berzirksfrauen und -männer
Gemeindehaus Holunderstraße
Mittwoch, 9. Mai, 15 Uhr
Austeilung der Diakoniesammlungen für alle
Bezirke
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Krankenhausbesuchsdienst

Termine nach Absprache
Gemeindehaus Lindenhof
Kontakt: Verena Jantzen ☎ 486468

Aktion Nächstenhilfe

Mitarbertertreffen
am 3. Donnerstag im Monat, 9-10 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
19. April
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Kirche für Kinder

Vorbereitungskreis Teeniechurch
Montag, 19:30 Uhr
5. März, 7. Mai, 4. Juni
Gemeindehaus Lindenhof
Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Vorbereitungskreis Kids Go
am 2. und 4. Montag im Monat, 18 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Termine nach Absprache
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: Martina Saßmannshausen
☎ 424508

**In der Karwoche finden keine Gruppen
und Kreise statt.
Gottesdienste siehe Gottesdienstplan.**

Freizeitangebote 2012 für Erwachsene - 2. Teil

Erholsame Tage in Westkapelle

Vom 29. Juli bis 5. August können Menschen, die sich jahrein jahraus ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren, ein paar erholsame Tage in geselliger Runde in Westkapelle genießen. Teilnehmerbeitrag 315 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Inge Engler, ☎ 486489.

Stammtisch

Der Stammtisch der ehemaligen Chöre, Kirchenchor an der Dorfkirche und Singkreis an der Christuskirche, bietet vom 12. bis 20. August eine Freizeit in Westkapelle an. Teilnehmerbeitrag 350 Euro für Unterkunft, Verpflegung, Fahrt, Kurtaxe, Trinkgelder. Weitere Informationen und Anmeldung bei Manfred Bitters, ☎ 492018.

Der Klöntreff

fährt in diesem Jahr wieder nach Westkapelle zu einer Freizeit vom 27. August bis 7. September. Der Kostenbeitrag ist 430 Euro. Anmeldung bei Irmhild Bachmann, ☎ 487907.

Frauenfreizeit

Die diesjährige Frauenfreizeit in Westkapelle findet vom 7. bis 10. September statt. Sie steht unter dem Thema „Vom Zauber des Einfachen“. Die Kosten betragen 150 Euro. Anmeldung bei Ragnhild Geck, ☎ 3776637.

Anzeige



**Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen darin,
ihren Alltag in gewohnter Weise und Umgebung zu gestalten.**

**Ein Schwerpunkt liegt darüber hinaus in der Betreuung
demenzkranker Menschen und ihrer Angehörigen.**

Tel. (0208) 96 97 999 · Fax (0208) 96 97 994
Düsseldorfer Straße 115 · 45481 Mülheim an der Ruhr
info@fliedner-ambulant.de · www.fliedner-ambulant.de

Umfrage: Hat das Netzwerk Ihr Leben verändert?

Das Gespräch mit Ehepaar Häfner führte Günter Fraßunke.



Wie wurdet Ihr auf das Netzwerk Broich aufmerksam?

Da kamen im Herbst 2007 mehrere Sachen zusammen: Wir hatten eine neue Wohnung bezogen und wollten Kontakte in der Nähe knüpfen. Die Zeitung berichtete über „Ein Jahr Netzwerk Broich“, und wir waren neugierig, was das „Netzwerk“ ist, und sind einfach mal zum Netzwerktreffen hingegangen.

... und da habt Ihr spontan einen Tanzkurs angeboten?

Johanna Geistert (damals Netzwerk-Beauftragte der Kirchengemeinde) und all die anderen haben uns, die wir ja völlig fremd waren, herzlich aufgenommen. Wir wussten gar nicht, dass es diese Angebotslücke gab. Als wir davon

hörten, haben wir sofort gesagt, dass wir das machen könnten.

Welche Bedeutung hat Tanzen für Euch?

Zu Beginn der 70er Jahre fingen wir mit dem Tanzen an, haben es in der Familienbildungsstätte und im Tanzclub gelernt und es erst als Hobby ausgeübt. Später starteten wir auf Turnieren in NRW. Da war das Tanzen für uns so etwas wie Leistungssport – als Ausgleich zu unserer Berufstätigkeit. Nachdem wir den Trainerschein gemacht hatten, waren wir in Vereinen und beim Stadtsporthund als Übungsleiter an sechs Tagen in der Woche beschäftigt – immer neben dem Beruf.

Wie hat sich Euer Leben nach Eintritt in den Ruhestand verändert?

Der Eintritt in den Ruhestand hat auch unser Freizeitverhalten verändert. Während früher die sportlichen Ambitionen beim Tanzen im Vordergrund standen, geht es uns jetzt mehr darum, Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu pflegen.

Welche Rolle spielt das Netzwerk dabei?

Wir sind dankbar, dass wir das Netzwerk gefunden haben. Wir schätzen die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen, die hierherkommen und die Angebote nutzen. Beim Tanzen sieht man immer wieder, wie sich die Teilnehmenden gegenseitig helfen, um sich die Schrittfolgen einzuprägen. Zur Freude an der Bewegung kommt die Geselligkeit hinzu.

Was habt Ihr für 2012 geplant?

Die Dankbarkeit, die wir hier erfahren, motiviert uns, das bisherige Angebot der Reihen- und Partytänze vorwiegend für Alleinstehende – da kommen immer zwischen 20 und über 30 Interessierte – zu erweitern. Ab Jahresmitte 2012 soll es auch einen Tanzkurs für Paare geben.

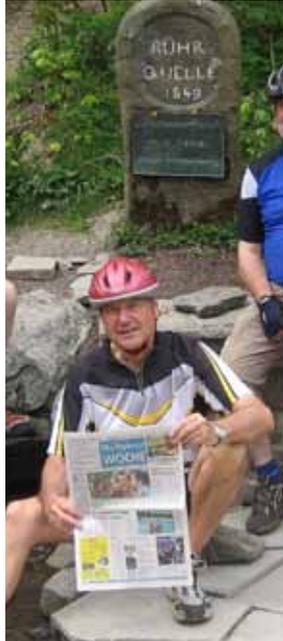
Herbert Junctorius: Radfahren ist es nicht allein!

Meine Frau Waltraut und ich waren schon immer begeisterte Radler, und wir haben Freude daran, unser Hobby mit anderen zu teilen. Es macht sehr viel Spaß, Menschen vom Gegenteil des gängigen Ruhrgebietsklischees zu überzeugen.

Als am 15. Februar 2007 das Netzwerk Broich aus der Taufe gehoben wurde, hat sich auch gleich eine Fahrradgruppe gebildet. Gleich am darauffolgenden Montag wurde die erste Radtour unternommen: zwei Frauen und drei Männer auf einer ersten Kennenlerntour nach Kettwig.

Da die Etappen kilometermäßig immer länger wurden, bietet das Netzwerk eine weitere Tour mit kürzeren Distanzen an.

Grundsätzlich ist es so, dass Länge und Art der Touren immer am Treffpunkt festgelegt werden. Inzwischen sind wir stetig, vor allen Dingen durch „schwärmerische Mundpropaganda“, weiter gewachsen. Ein absolutes Muss auf jeder Tour ist, dass irgendwo ein Café zwecks Auffrischung der Lebensgeister angefahren wird. Schon seit dem zweiten Jahr



bieten wir eine einwöchige Tour an – ein tolles Angebot, das immer großen Zuspruch erhalten hat: Bisher waren es der Ruhrtalradweg, der Spree-waldradweg, der Kocher-Jagst-Radweg und quer durch die Rhön der Bahnradweg Hessen. Solche Radtouren sind natürlich immer Highlights für jedes Radlerherz. Ohne Probleme sind diese Touren zwar nie verlaufen, doch am Ende ist alles wieder gut geworden. Unsere Touren fördern sehr den Zusammenhalt untereinander. Inzwischen gibt es noch eine dritte Radlergruppe, die Strecken um die 25 Kilometer fährt. Es hat sich aber auch gezeigt, dass wir mit anderen sehr gut in der Lage sind, Feste zu organisieren und zu feiern. Catering brauchen wir nicht, denn unsere Netzwerkfrauen gestalten die Buffets auf das Beste. Auf dem Adventsmarkt in der Mülheimer Altstadt sind wir immer für zwei Tage mit einem Verkaufsstand vertreten. Der Erlös fließt in ein kostenloses Weihnachtsfrühstück - 111 Personen feierten im großen Gemeindesaal.

Foto: Klaus-Peter Schorse



Brigitte Reuß

Brigitte Reuß: Als Kunstlehrerin habe ich gerade im Fach Kunst wahre „Künstler“ erlebt. Wenn man Kindern von den ersten Monaten an nämlich gestattet, sich bildhaft auszudrücken – ohne Bewertungen – kann sich diese Form des Ausdrucks entwickeln, genau wie die Verbalsprache. Wird diese kreative Entwicklung nicht weiter gefördert, bleiben Ressourcen ungenutzt, viele Entwicklungsmöglichkeiten auf der Strecke. Und so gibt es bald Frust, wenn es um den eigenen persönlichen bildhaften Ausdruck geht. Ergo: Die meisten Erwachsenen malen nicht mehr.

Als ich vor drei Jahren zum Netzwerk Saarn kam, konnte ich mir nicht vorstellen, mit Erwachsenen zu malen, die ent-

weder noch nie gemalt oder mehrere Jahrzehnte ausgesetzt hatten. Aber nach zweieinhalb Jahren **Malstübchen** bin ich überzeugt: Kreativität ist keine Altersfrage! Sie ist eine natürliche Kraft. Die latent vorhandenen kreativen Ressourcen können jederzeit freigesetzt werden. Gelungene Bilder zu malen bedeutet, Augenblicke voller Konzentration und Freude zu erleben. Mittlerweile hat sich ein Kern – auch mit Malerfahreneren - herausgebildet. Die Vernissage im Oktober 2011 ist vielleicht manchem noch in guter Erinnerung. Den großen Raum mit Durchgangsverkehr haben wir gegen einen mit Baby- und Kleinkindspielzeug eingetauscht - dafür aber mit behindertengerechtem Zugang. Auch müssen wir unsere Tische immer selbst zusammenstellen – für Leute „mit Rücken“ keine leichte Aufgabe. Von einem Ateliercharakter kann also noch keine Rede sein. Aber wir arbeiten dran!

Foto: Brigitte Reuß

Ingetraud Riedel: „Ich wurde durch einen Zeitungsartikel mit der Überschrift „Soziales Netzwerk fängt Ältere auf!“, im Jahr 2005 auf das Netzwerk aufmerksam. Ich war zu diesem Zeitpunkt gerade Witwe geworden. Der Artikel stellte mich vor die Frage: „Vergräbst du dich in deinem Schmerz oder bewältigst du deine Trauer durch die Teilnahme an den Gruppenangeboten des Netzwerkes mit eventuell Gleichbetroffenen?“ Ich entschied mich



Ingetraud Riedel

für Letzteres und schloss mich mehr oder weniger allen Gruppen an. Da ich leidenschaftliche Doppelkopf-Spielerin bin und auf mein Befragen hin bei einigen Interesse bestand, dieses Spiel zu erlernen, bildete sich im November 2005 eine Doppelkopf-Gruppe mit vier Leuten. Andere Spieler und Spiele wie Rommé, Skat und Schach kamen hinzu. Die Mitgliederzahl der Spielergruppe ist nach nunmehr

sechs Jahren auf 50 angestiegen. Auch im privaten Bereich entstanden enge Freundschaften und gegenseitige Unterstützungen.

Ich betrachte die Bildung des Netzwerkes als sehr wertvoll.“

Foto: Rosemarie Esser

Mit ihr treffen sich immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße auch die nachfolgenden Spielbegeisterten zum Spiele-Kasino:

„Ich bin eine der vier ersten Spielerinnen und bis heute dem „Laster“ treu geblieben. Angelernt durch Frau Riedel habe ich auch schon Siege eingefahren. Auch bei mir sind Freundschaften entstanden, und ich fühle mich in der Gemeinschaft sehr wohl.“ **Erika Scheffler-Fiedler.**

„Ich bin zugezogen und suchte Kontakte. Außerdem wollte ich Kartenspielen als Gedächtnistraining ausüben. Ich fühle mich sehr wohl im Netzwerk, weil sehr viel angeboten wird.“ **Inge Bachmann**

„Als das Netzwerk 2005 gegründet wurde und ich zu diesem Zeitpunkt ins Rentenalter eintrat, wusste ich gleich, dass ich gerne Doppelkopf lernen und spielen wollte. Dazu ist es auch sofort gekommen. Ich bin auch eine der ersten Mitstreiterinnen der Doppelkopfrunde. Gute Freunde stehen mir zur Seite.“ **Irma Decker.**

„Leidenschaftliche Doppelkopfspieler, schöne Gemeinschaft.“ **Reimund Krieger.**

„Es ist immer wieder schön, Freizeit mit Gleichgesinnten zu verbringen.“ **Wilfried Niefer.**

„Trotz bitterer Erfahrung viele Freunde gewonnen beim Doppelkopf und privat.“ **Ursula Eschenberg.**

„Als ich als ehemalige Saarnerin nach Saarn zurückkehrte, kam mir das Netzwerk mit seiner Spielergruppe sehr gelegen. Nach dem Verlust eines lieben Menschen fühlte ich mich hier **sehr** gut aufgefangen.“ **Ursula Pesch.**

Freizeitangebote 2012 für Erwachsene - 3. Teil

Seniorenfreizeit Broich

vom 1. bis 7. Juni in Westkapelle. Preise: 270 Euro im Doppelzimmer, 295 Euro im Einzelzimmer bei Mindestbelegung.

Seniorenfreizeit Saarn

Vom 27. Juni bis 8. Juli findet die jährliche Seniorenfreizeit in Westkapelle statt. Die Kosten für diese 12 Tage betragen pro Person 500 Euro. Darin enthalten sind Hin- und Rückfahrt mit dem Bus, Unterkunft und 3 Mahlzeiten pro Tag, Kurtaxe und eine Auslandskrankenversicherung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Ingrid Hutta, ☎ 481746 oder montags im Seniorenkreis im Gemeindehaus Holunderstraße.

Montags

Jungenschaft des CVJM
 Jungen 13-17 Jahre, 18-20 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Gunnar Graefer ☎ 3854565

Dienstags

„Die Chaoskids“, 6-10 Jahre
 17-18 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 mit Benedikt, Caro, Lea und Torge

Offener Treff ab 14 Jahre
 17-20 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 mit Caro, Inga, Manuel und Marvin

Mitarbeiterkreis 1x im Monat
 für ehrenamtlich Mitarbeitende
 Termine auf Anfrage
 Kontakt: Anne-Katrin Puck ☎ 30179938

Mitarbeitergemeinschaft CVJM
 20-22 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Uwe Ganz ☎ 487501

Donnerstags

Kindergruppe „Flip Flop“, 6-9 Jahre
 16-18 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 mit Andreas, Annika und Carina

Minigruppe, 6-12 Jahre
 17-18:30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 mit Christina, Dani, Devon und Marvin

Junge Erwachsens des CVJM
 ab 17 Jahre 19:30 - 21:30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Carsten Pickhardt
 ☎ 7688306

Freitags

Mini-MÄK „Crazy Ladies“ des CVJM
 Mädchen 13-16 Jahre
 18-20 Uhr
 Gemeindehaus Lindenhof
 Kontakt: Tanja Grave ☎ 6965049

Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz

Jugendliche stellten sich einem dunklen Kapitel deutscher Geschichte

Auschwitz. Ein Ort der Vergangenheit, ein Ort des Leidens. Für viele kein Reiseziel in den lang ersehnten Herbstferien. Für uns schon! Warum? Sich mit der Vergangenheit auseinander zu setzen ist wichtig, um die Zukunft und Gegenwart zu gestalten.

Und um sie wirklich zu begreifen, war es für uns wichtig, sie greifbar zu machen und die Bilder aus Geschichtsbüchern, Schule und Medien in gewisser Weise lebendig werden zu lassen.

Und so meldeten wir uns für die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz mit weiteren 17 Jugendlichen an. Ein Jahr lang bereitete sich unsere Gruppe bei monatlichen Treffen darauf vor. In den Herbstferien 2011 ging es los mit einer 16-stündigen Busfahrt gen Osten. Auf dem Plan für die nächsten sechs Tage vor Ort standen die Besichtigung der jüdischen Synagoge der Stadt Oswiecim (so lautet der polnische Name der Stadt Auschwitz heute), eine Tagesfahrt nach Krakau, das Gespräch

mit einem Zeitzeugen, eine Präsentation über Einzelschicksale und eine Abschlussandacht auf der Rampe von Birkenau, die Besichtigung des Stammlagers Auschwitz und des Arbeits- und Vernichtungslagers Birkenau. Unsere Erwartung war, wie schon erwähnt, durch die Erfahrungen vor Ort, der Geschichte nachspüren zu können. Jedoch mussten wir feststellen, dass dieses Nachspüren und Verstehen größtenteils erst mit Gesprächen und Reflexionen nach der Freizeit möglich wurde, da es für uns vor Ort nicht fassbar war, wie real dieser Moment für uns geworden ist. Eine der wichtigsten Erkenntnisse für uns ist, dass wir an der Vergangenheit nichts ändern können und an ihr auch nicht zerbrechen sollen, sondern die Verantwortung für das Hier und Jetzt in unseren Händen liegt. Und dass das Böse in jedem von uns steckt

und nur unter bestimmten Bedingungen und Voraussetzungen, wie zum Beispiel dem Nazi-Regime zum Vorschein kommt. Das Schaffen von Bedingungen beginnt im Kleinen. Es war eine sehr eindrucksvolle und bedeutende Zeit für uns. Was wollen wir noch loswerden? Um unsere ganzen Gefühle, Eindrücke, Ängste und Erfahrungen nur im Ansatz zu beschreiben, reicht der Platz dieses Artikels leider nicht aus. Und, dass gerade junge Menschen unserer Meinung nach sich selbst ein Bild von diesem Überbleibsel der Geschichte machen sollten. Es werden für die Jugend im Kirchenkreis regelmäßig Fahrten nach Auschwitz angeboten. Und was uns ganz besonders am Herzen liegt: Lebt mit der Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft! Lebt mit Mitgefühl, Liebe und Zwischenmenschlichkeit!

Text: Carolin Neven und Inga Koch

Anzeige

Haus-Notruf-Dienst



▶ Sicherheit per Knopfdruck zu Hause rund um die Uhr



▶ Zentrale identifiziert die Notrufenden automatisch elektronisch

▶ direkte Sprechverbindung zwischen Teilnehmer und Einsatzleitzentrale

▶ Maßnahmen werden besprochen

▶ speziell ausgebildete Helfer kommen im Notfall sofort



▶ TÜV-zertifizierte Qualität



Informationen:
(0208) 740 74-740
www.juh-muelheim.de

DIE JOHANNITER
Regionalverband Essen
Essen · Mülheim · Bottrop



Freizeiten 2012 - 4. Teil

Weitere Infos & Anmeldung bei Anne Puck, ☎ 30179938

Kroatien - Insel Vir

Das Selbstversorgerhaus auf der Zubringerinsel Vir, 25 km nordwestlich von Zadar, befindet sich nur 100 Meter vom Strand entfernt. Ganz typisch für Kroatien sind die vielen Restaurants, Cafés und Weinstuben sowie der tägliche Markt. Das Haus ist größtenteils mit 2er-Zimmern ausgestattet, von denen jedes entweder einen Balkon oder eine kleine Terrasse besitzt.

Neben Sport und kreativen Angeboten stehen Andachten, Gottesdienst, bunte Abende und mindestens ein Ausflug sowie Entspannen, Baden, Sonnen und vieles mehr auf dem Programm. Die Anreise erfolgt im Bus.

Alter: Junge Erwachsene von 15-17 Jahren
Datum: 20.07. - 04.08.2012 **Preis:** 550 Euro
Leitung: Daniela Landwehr und Team **Mindestteilnehmerzahl:** 24

Myconiushaus in Tabarz, Thüringen

Das Haus bietet viele Möglichkeiten, Action-geladene Programmpunkte anzubieten, z.B. Freizeit- und Erlebnisbad, Struwwelpeter-Park, die historische Wartburg und die Thüringer Waldbahn.

Um das Haus herum ist ein weitläufiger, verwunschener Garten zu entdecken, mit einer großen Spielwiese, Grillplatz und vielen Schattenplätzen, um sich vor der Sommerhitze zu verstecken! Die Anreise erfolgt im Bus.

Alter: Jugendliche von 10-14 Jahren
Datum: 03.08. - 17.08.2012 **Preis:** 400 Euro
Leitung: Manuel Huda und Team **Mindestteilnehmerzahl:** 20

Westkapelle

Auch in diesem Jahr zieht es uns wieder ans Westkap, in das wunderbare, kinderfreundliche Freizeitheim Westkapelle. Dort gibt es spannende Programmpunkte und kreative Bastelangebote für Kinder von 8 -12 Jahren. Natürlich werden wir auch das Örtchen Westkapelle unsicher machen und das nahe gelegene Meer und die schöne Natur genießen. Die Anreise erfolgt im Bus.

Alter: Kinder von 8-12 Jahren
Datum: 07. - 13.10.2012 **Preis:** 240 Euro
Leitung: Claudia Behrend (VEK), Anne-Katrin Puck und Team
Mindestteilnehmerzahl: 30

Standpunkte: Ich bin vernetzt, weil ...



... es mir sehr viel Spaß macht. (Hildegard Trimborn)

... Kontakte, gerade dann, wenn man älter wird, sehr wichtig sind. (Walter Fülling)



... ich in die Dynamik des Stadtteils mit einbezogen werden möchte. (Vera Lipphardt)

... vieles in der Gemeinschaft tiefer erlebt werden kann. (Herbert Krahn)



... ich Anregungen für meine nachberufliche Zeit bekommen und mich einbringen möchte. (Hans Jürgen Horstmann)

... es Freude macht, gemeinsam mit Interessierten vieles zu unternehmen und zu erleben. (Gretel Blaß)



... ich aus dem Alleinsein heraus Neues und neue Menschen kennenlernen wollte. (Renate Gisselmann)

... ich gerne unter Menschen bin. (Günter Tübben)



... es gut tut, bei Ausflügen etwas gemeinsam mit anderen Menschen zu tun, zu entdecken oder anzusehen. (Wolfram Weinheber)

Fotos rechte Seite: Günter Fraßunke, außer 1. Foto: Walter Fülling
Fotos linke Seite: Rosemarie Esser

PFARRER

Bezirk West

Pfarrerin Verena Jantzen

Pfarrer Thomas Jantzen

Schneisberg 54

☎ 486468, ☎ 3776648

verena.jantzen@kirche-muelheim.de

thomas.jantzen@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

Pfarrer David Ruddat

Luxemburger Allee 60

☎ 4693864, ☎ 4693870

david.ruddat@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

Pfarrer Gerald Hillebrand

Calvinstraße 27

☎ 423737, ☎ 4126518

gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

Pfarrer Jürgen Krämer

Holunderstraße 10

☎ 4665802, ☎ 4668425

juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Christuskirche und

Gemeindehaus Lindenhof

Lindenhof 20

☎ und ☎ 486679

Küster Paul-Heinz Maurer, Schneisberg 52

☎ 486624, ☎ 0157 88069580

paul.maurer@kirche-muelheim.de

Dorfkirche und

Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5

☎ und ☎ 488522

Küster Helmut Roemer, Holunderstr. 3

☎ 488522, ☎ 0157 88069597

helmut.roemer@kirche-muelheim.de

Kirche und

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34

☎ 4126477

Küsterin Christa Kammer, Lederstr. 29

☎ 6561230, ☎ 0162 8695027

christa.kammer@kirche-muelheim.de

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze

Waldbleeke 47, ☎ 486933

kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Brigitte Claus

Calvinstraße 5, ☎ 422339

kiga_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller

Otto-Pankok-Straße 9, ☎ 480636

kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen

Reichstraße 52, ☎ 421791

kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

JUGENDARBEIT

Evangelische Jugend

Anne-Katrin Puck

☎ 30179938, ☎ 30179939

☎ 0157 85721979

Wilhelminenstraße 34

anne.puck@kirche-muelheim.de

CVJM

Uwe Ganz

☎ 487501

JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Waldbleeke 47

Rosemarie Esser, ☎ 37759926

Annelie aus der Wiesche, ☎ 02504 7189

ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 ☎ 488569
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

Gemeinmediakonin Ragnhild Geck
 Lindenhof 20
 ☎ 3776637
 ragnhild.geck@kirche-muelheim.de

Kirchenmusik Links der Ruhr

Detlef Hilder
 ☎ 496746, Fax: 7821147
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Caroline Horstmannshoff
 ☎ 7409329
 horstmannshoff
 @kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann
 ☎ 9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

GEMEINDEBÜRO

Montag - Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr
 Wilhelminenstraße 34
 ☎ 427120, ☎ 4390891
 büro-broich-saarn@kirche-muelheim.de

FRIEDHOF auf dem Auberg

Lothar Schwarze
 Telefon 480663, ☎ 0157 83824963

VERWALTUNG im Kirchenkreis An der Ruhr

Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Annette Pötz
 Telefon: 3003 138
 poetz@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 KD-Bank, BLZ 350 601 90
 Konto-Nr.: 1011166020

RAT UND HILFE

Aktion Nächstenhilfe
 Rosemarie Esser
 Montag bis Donnerstag ☎ 488569

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen
 ☎ 32014

DIAKONIE

Zentrale ☎ 3003 277

Ambulante Gefährdetenhilfe ☎ 302450

Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)
 ☎ 3003 223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“
 Kettwiger Straße 3 ☎ 301 9505

Ev. Betreuungsverein ☎ 3003 262

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 ☎ 3003 251

Schwangerschaftskonfliktberatung
 ☎ 3003 284

Soziale Dienste ☎ 3003 277

DIAKONIEWERK ARBEIT UND KULTUR

Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595315

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel
 Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

Evangelisches Wohnstift Raadt
 Parsevalstraße 111 ☎ 378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst
 Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

Haus Ruhgarten
 Mendener Straße 104 ☎ 995130

EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
KIRCHENKREIS AN DER RUHR



PFINGSTSONNTAG, 27. MAI, 11 BIS 17.30 UHR

DIE EVANGELISCHE KIRCHE LÄDT EIN IN DEN STADTHALLENGARTEN

BÜHNE: 11 Uhr Gottesdienst (Predigt: Vizepräsident Bosse-Huber), Live Musik: Rock, Pop, Musical, 16.30 Uhr Peter-Bursch-All-Star-Band +++

KULINARISCHES: Popcorn und Pommes frites, Ruhrcocktails und Süßes

+++ UND SONST: Wasserquiz, Hochseilklettern, Graffiti-Aktion, Postkarten gestalten, Cajonne-Workshop, Eine-Welt-Verkauf, Gedächtnisparcours, ...